

Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

zu

Hermannstadt.

Jahrg. VI. N^{ro}. 2. Februar. 1855.

Inhalt: D. Reckert: Ausflug auf das Gebirge Koron bei Rodna. — C. Fuss: Beitrag zur Insectenfauna Siebenbürgens. — P. Schnell: Chemische Analyse der Ludwigs-Quelle in Zaizon. — F. E. Lurtz: Uebersicht der Witterung zu Kronstadt im Herbste 1854, nebst einigen daselbst gemachten periodischen Erscheinungen im Thier- und Pflanzenreiche.

Ausflug

auf das Gebirge Koron bei Rodna

von

D. Reckert.

Der Koron (Kornjisch) gehört zur Rodnaer Gebirgskette, welche den nordöstlichen Theil Siebenbürgens begrenzt. Seine Höhe ist ungefähr 6500 Fuss und Kalk das Haupt-Gestein, aus welchem er zusammengesetzt ist. Wie unbedeutend diese Gebirgskuppe unter so vielen weit ansehnlicheren des Rodnaer Gebirges auch scheinen mag, so ist sie für den Botaniker doch einer der interessantesten Ausflüge, und da dieser Theil Siebenbürgens noch sehr wenig durchforscht wurde, so steht zu erwarten, dass man hier nicht nur in botanischer Beziehung, sondern auch in jedem andern Zweige der Naturwissenschaft noch sehr viel Neues wird auffinden können. Was ich in zwei Excursionen mit meinen geringen Kenntnissen beobachtet und gesammelt habe, will ich mich bemühen dem geneigten Leser so treu, als möglich, hier mitzutheilen. 10

Auf dem Wege, welcher von Alt-Rodna aus, das Gebirgsthäl entlang, längs des vom dortigen Bergwerke kommenden Baches Valje bailor bis zur Schlucht Valje vinului (bekannt und berühmt wegen seiner vorzüglichen Mineralquelle) hinführt, zweigt

sich hier links ein Gebirgspfad ab und steigt durch steile Buchen- und Tannen-Waldungen hinan, welche nicht selten durch quer übereinander liegende Bäume das Fortkommen des Wanderers derart hemmen und erschweren, dass es seiner ganzen Vorsicht bedarf, um unbeschädigt darüber hinweg zu kommen.

Auf diesem Wege nun beobachteten wir, ausser Homogyne alpina *Cassin.*, Spiraea ulmifolia *Scop.* und Atragene alpina *L.*, welch' Letztere an feuchten Felsen herabhängt, nichts von besonderem Interesse. Endlich aber lichten sich die Waldungen, immer grüner wird die Flur und entzückt begrüsst nun der Forscher: Hieracium aurantiacum *L.*, Astrantia major *L.*, Trollius europaeus *L.*, Ranunculus aconitifolius *L.*, und Ranunculus montanus *L.* und säumt nicht von ihnen und dem neuen Ranunculus Lerchenfeldianus *Schur* mit seinen schönen grossen goldgelben Blüten, der ebenfalls hier sich findet, zahlreiche Exemplare in seine Botanisirbüchse zu legen. Weiter hinauf, zeigen sich dann an feuchten Stellen in Gesellschaft von Geum rivale *L.*, Pedicularis foliosa *Jacq.*, Rhinanthus minor *L.* und andern subalpinen Pflanzen, die von Kotschy gesammelte und von Schott beschriebene Pulmonaria rubra, durch ihre fleischrothe Blumenkrone, die ihr in all ihren Entwicklungsstadien und selbst im trockenen Zustande noch eigen ist, ganz besonders charakterisirt. *)

Hundegebell ertönt nun, ein Zeichen dass man sich in der Nähe einer Schäfer-Hütte (sogenannten Stina) befindet. Freudig eilten wir derselben zu, um hier von einem östündigen, mühsam durchwanderten Wege etwas auszuruhen, unsre Kräfte durch Speise und Trank ein wenig aufzufrischen und dann, Pferde und unnöthige Effecten zurücklassend, das letzte Ziel zu erreichen, denn wir befanden uns bereits am Fusse des Koron.

Bis zum sogenannten "Thores", einem Felsen dessen durchbrochene Mitte einer Thorwölbung sehr ähnlich ist, sammelten und beobachteten wir folgende Pflanzen: Ranunculus geraniifolius *D.C.* (var. *R. lanuginosi*), Ranunculus Gouani *Wild.*, Achillea lingulata *Kit.* und *A. magna Wild.*, Vaccinium vitis idaea *L.*, Anthyllis vulneraria *L.* (var. *alpestris*), Soldanella montana *Sm.*, Gentiana acaulis *Jacq.* und *G. verna L.*, Biscutella laevigata *L.*, Erysimum odoratum *Ehr.*, Anemone Narcissiflora *L.*, Primula elatior *L.*, Bupleurum longifolium *L.*, Peristylus viridis *Lindley* und *P. albidus Lindley.*, Draba androsacea *Bmg.*, Cortusa Matthioli *Gml.*, Arabis arenosa *Scop.*, *A. hirsuta Scop.*, *A. Halleri Scop.*, *A. alpina L.* und *A. glareosa Schur* mit den Varietäten *A. gl. magna Schur* und *A. heterophylla Schur*, Sempervivum

*) Die vollständige Diagnose wurde in Nr. I. dieser Blätter vom v. J. Seite 5. mitgetheilt.

patens *Griesebach?* (steht dem *hirtum* sehr nahe, könnte jedoch auch neu sein), *Pinguicula flavescens Floerke*, *Thymus alpinus L.*, *Bartsia alpina L.*, *Adenostyles albifrons Rchenb.*, *Aconitum Napellus L.* und *Anthora L.*, *Arnica montana L.*; dann an Stellen, wo eben der Schnee geschmolzen, *Scilla praecox Wild.* und *Crocus veluchensis Herberth*; ferner: *Saxifraga aizoon Jacq.*, *controversa Sternb.*, *stellaris L.* und *luteo-viridis Schott & Kotschy* Die letztgenannte Art nähert sich einerseits der *Saxifraga luteo-purpurea*, unterscheidet sich jedoch von selber durch ihre auffallend grüne Inflorescenz, andererseits stehet sie auch der *Saxifraga media* nahe, indem sie fast dieselben Rosetten hat, ist aber in Hinsicht der Stengelblätter, des Kelches und der Blumenblätter, welche beinahe in den glockenförmigen Kelch eingefügt sind, verschieden.

Am „Thore“ selbst fanden sich: *Gnaphalium Leontopodium Jacq.*, *Erigeron alpinus L.* und *uniflorus L.*, *Aster alpinus L.*, *Phyteuma ovata Wild.* und *P. Scheuchzerii All.*, *Cineraria longifolia Jacq.* und *crispa L.*, *Centaurea Kotschyana Schott*, *Anthemis alpina Jacq.* und *Ornithogalum striatum Wild.*

Von hieraus erreichten wir nun bald die höchste Spitze, wo noch *Anemone Baldensis Hall.*, *Hypochaeris uniflora Will.*, *Dianthus gramineus Schur*, *Dryas octopetala L.* und *Rhododendron myrtifolium Schott & Kotschy* gesammelt wurde.

In nördlicher Richtung von der Spitze des Koron gewahrt man noch mehrere kleine Felsenpartien, deren Durchsuehung sehr interessant erscheint. Wir beschlossen daher den Weg abwärts nach dieser Richtung zu nehmen, was uns auch gewiss nicht gereuete; denn, indem wir der Richtung des sogenannten „Piatra Stoului“ zusteuerten, entdeckten wir die seltene *Senecillis glauca Gaert.* (von den Walachen Kuretj, Kraut, genannt) in mehreren Formen mit lang-nierenförmigen und ovalen Blättern, welche gegenwärtig in Siebenbürgen hier den einzigen bekannten Standort hat.

An Piatra Stoului selbst sammelten wir: *Swertia alpestris Kotschy*, die sich durch eiförmig wechselständige Blätter, und grosse dunkelblaue sternartige Blüthe auszeichnet, ferner *Viola biflora L.*, *Linum alpinum Jacq.*, *Melampyrum saxosum Bmg.*, *Rubus saxatilis L.*, *Thesium alpinum L.*, *Aronicum scorpioides Koch*, *Helianthemum oelandicum Wöhler*, *Polygala amara Jacq.* und *Potentilla aurea L.*

Unweit von Piatra Stoului etwas seitwärts befinden sich noch einige kleinere Felsenpartien, den dortigen Gebirgsbewohnern unter dem Namen Piatra inscherata bekannt, dieselben ziert besonders *Primula longiflora All.* und *Muscari transilvanicum Schur.*

Auf dem Wege zur Stina hinab an feuchten Stellen und Gebirgsquellen sammelten wir nun noch *Tozzia alpina L.*, *Saxifrage*

autumnalis L., Veronica serpyllifolia (form. alpestris), Silene quadrifida L., Cardamine rivularis Schur und C. amara L., dann Valeriana tripteris L. nebst andern Pflanzen.

Der geneigte Leser wird hieraus entnehmen, dass der Koron gewiss einen bedeutenden Reichthum an schönen und darunter seltenen Pflanzen besitzt. Sollte daher jemahls ein Freund der Botanik in diesen Gegenden Excursionen zu machen gesonnen sein, so möge er ja nicht unterlassen, den Felsenberg zu besuchen, und dort besonders sein Augenmerk auf die Gramineen zu richten, da ich als Anfänger mich mit dieser Familie noch gar nicht beschäftigt habe, und doch vorauszusetzen ist, dass auch diese Familie viel Interessantes darbieten könnte.

Schliesslich kann ich als verlässlichen Führer auf den Koron jedermann, der eine Excursion dahin zu machen beabsichtigt, einen gewissen Juon Guscha aus Alt-Rodna vorzüglich anempfehlen.

B e i t r a g

zur Insectenfauna Siebenbürgens

von
Carl Fuss.

Die wenigen Excursionen, zu welchen mir in dem verflossenen Jahre die Musse gegönnt war, haben doch einige für Siebenbürgens Fauna neue Acquisitionen geliefert, welche, wie gering sie auch sein mögen, in diesen Blättern bekannt gemacht werden sollen. Denn da es leider den Anschein hat, dass noch manches Jahr seinen Kreislauf vollendet haben dürfte, ehe uns Jemand mit einer vollständigen Aufzählung der Insecten unsers engern Vaterlandes erfreuen wird, so muss man sich bis noch eben damit begnügen durch jährliche kleinere Beiträge jene Zeit, wenn möglich, zu beschleunigen.

I. Aus der Ordnung der Rhynchoten, über welche im IV. Jahrg. d. B. p. 44. ff. und 142 kleine Verzeichnisse gegeben wurden, sind noch gelegentlich aufgefunden worden:

Gerris erraticus Kl. unter der trockenen Rinde eines Apfelbaumes im »Lectorgarten« bei Hermannstadt. Mai. Zur Beschreibung des Thieres bei Burmeister Handb. d. Entom. 2. p. 224. finde ich noch hinzuzusetzen, dass, abgesehen von der Grösse, die bei meinem Exemplare mehr als 2''' beträgt, noch in Beziehung auf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Reckert Daniel

Artikel/Article: [Ausflug auf das Gebirge Koron bei Rodna 17-20](#)